



Zeitarbeit bei der Diakoniestationen Essen gGmbH





Ausgangslage

- 2009 erstmalig Zeitarbeit
- Gründe: Kundenzahlen wuchsen schneller als Personalbestand
- Preis 33€ inkl. MwSt. und Zeitzuschläge
- Bruttopersonalkosten eigener MA: 28,50€

- Danach von 2010 bis einschließlich 2013 keine Zeitarbeit
- Ab 2014 wieder Zeitarbeit
- Gründe: weiterhin schnell wachsende Kundenzahlen, Personalgewinnung wurde schwieriger
- Kosten: 34€ inkl. MwSt. und Zeitzuschläge → + 3%
- Bruttopersonalkosten eigener MA: 32€ → +12%





Ausgangslage

- Seit 2020 steigender Zeitarbeitsbedarf
- Gründe: Beginn der Corona-Pandemie, Personalgewinnung verschlechterte sich weiterhin, Geburtenstarke Jahrgänge kommen ins Rentenalter, Rückzug aus der Pflege
- Kosten: 49€ inkl. MwSt. und Zeitzuschläge → +45%
- Bruttopersonalkosten eigener MA: 36€ → +12,5%

- 2022 höchster Stand an Zeitarbeitsbedarf
- Gründe: neben schwieriger Personalgewinnung, vermehrt Renteneintritte, Kündigungen und 3% höhere Krankenquoten als üblich
- Kosten: 63€ inkl. MwSt. und Zeitzuschläge → +29%
- Bruttopersonalkosten eigener MA: 39€ → +8%
- Ca. 3% der Personalkosten waren Kosten für Zeitarbeit





Warum haben wir uns für Zeitarbeit entschieden?

- Versorgung der Kunden sollte gesichert werden
- Mitarbeitenden sollen nicht noch weiter belastet werden, da auch die Mehrarbeitsstunden deutlich gestiegen sind





Welche Vorteile bietet Zeitarbeit?

- Grundsätzlich kann kurzfristiger Engpass überbrückt werden, sofern geeignete Zeitarbeitskräfte zur Verfügung stehen.
- Die Versorgung der Kunden mit bestehenden Aufträgen kann zumindest weitgehend aufrechterhalten werden
- Stammpersonal muss nicht über Gebühr beansprucht werden





Welche Nachteile bietet Zeitarbeit?

- Für die Kunden
 - a. Häufig wechselndes Personal
 - b. Konzept der Bezugspflege gefährdet
 - c. Da Kunden nicht bekannt sind, fehlt der Blick für das Ganze und die individuellen Bedürfnisse/Gewohnheiten der Kunden
 - d. Dokumentation durch Zeitarbeitsmitarbeitende oft lückenhaft
 - e. Beschwerden der Kunden häufen sich





Welche Nachteile bietet Zeitarbeit?

- Für die Stammebelegschaft
 - a. Stammebelegschaft erhält unattraktivere Dienste (Rufbereitschaften, Spätdienste, Wochenende, Feiertage...)
 - b. Hohe Flexibilität der Stammebelegschaft erforderlich, da Zeitarbeit sich die „Rosinen“ rauspickt, Zeitarbeit hat ausschließlich Wunscharbeitszeiten
 - c. Stammebelegschaft muss bei der Dokumentation nacharbeiten
 - d. Gefühlte Ungerechtigkeit, da Stammpersonal teilweise schlechter bezahlt ist und schlechtere persönliche Rahmenbedingungen akzeptieren muss
 - e. Zeitarbeit-Mitarbeitende haben eine 35 Stundenwoche in Vollzeit
 - f. Unzufriedenheiten nehmen zu, Beschwerden der Mitarbeitenden häufen sich





Welche Nachteile bietet Zeitarbeit?

- Für das Unternehmen
 - a. Hoher organisatorischer Aufwand, vor allem in Zeiten, in den Zeitarbeitnehmer/innen knapp sind
 - b. Pflegevergütungen decken nicht die Kosten der Zeitarbeit → wirtschaftliches Risiko;
 - c. Aufgrund sinkender Umsätze fehlen Deckungsbeiträge und es kann zu wirtschaftlichen Risiken führen; → seit Anfang 2023 Verzicht auf Zeitarbeit, da Absage von Kundeneinsätzen wirtschaftlicher ist als der Einsatz von Zeitarbeit, aber die Versorgungslage der Kunden verschlechtert sich
 - d. Qualität der Versorgung sinkt durch häufiger wechselndes Personal
 - e. Ungleichbehandlung verleitet Stammpersonal zum Wechsel zur Zeitarbeit, damit erschwerte Personalbindung, unzufriedene Mitarbeitende führen zu hohen Ausfallquoten



Welche Konsequenzen haben die Vorschläge von Herrn Lauterbach?

- Pflegeeinrichtungen wird unterstellt, dass Zeitarbeit in der Pflege eingesetzt wird, um sich nicht langfristig an Personal zu binden
- Versorgungssicherheit der Pflegebedürftigen wird gefährdet
- Setzen die Pflegeeinrichtungen doch Zeitarbeit ein, stellt dies ein wirtschaftliches Risiko dar.





Wie lässt sich die Situation verbessern?

- Aufbau eines internen Springerpools, der die Rahmenbedingungen der Zeitarbeit imitiert → auch Stammpersonal kann sich auf solche Stellen bewerben
 - Bezahlung nach Tarif
 - Dienstwagen zur privaten Nutzung
 - Keine 6-Tage-Woche
 - Springerdienstbesprechungen, Zugehörigkeit zu einem Team (nicht einem Standort)
- Kosten der Zeitarbeit werden vollumfänglich bei Vergütungsverhandlungen akzeptiert
- Politische Intervention bezüglich der Höhe der Stundenverrechnung: da durch die deutlich höheren Kosten volkswirtschaftlicher Schaden entsteht und das Gesundheitssystem hoch belastet wird

